

Shakespeare, William: 37 (1590)

1 Wie ein verlebter Vater freudevoll
2 Sich labt an seines Sohnes Jugendklarheit,
3 Erblüht auch mir, durch Glückes ärgsten Groll
4 Gelähmten, all mein Trost aus deines Wertes Wahrheit.
5 Denn, ob Geburt, Witz, Schönheit, Reichtum nun,
6 Gesondert oder alle, ja noch mehr,
7 In deiner Gaben Flor gekrönet ruh'n,
8 Pfropf' ich mein Lieben auf dies Tugendheer.
9 So bin ich denn nicht lahm, arm noch verstoßen,
10 Wenn so der Schatten mir zum Wesen sich verkehrt;
11 Wenn, deines Überflusses Mitgenossen
12 Mich schon ein Teil von deinen Gütern nährt.
13 Sieh! Was es Bestes gibt, wünsch' ich in dir.
14 Mir ward's gewährt: wohl dann, zehnmal wohl mir!

(Textopus: 37. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65763>)